

Kuhnhöfen, als kleinste Ortsgemeinde in der Verbandsgemeinde Wallmerod, hat Photovoltaikanlage in Betrieb genommen

-Erste und bisher einzige Ortsgemeinde in der Verbandsgemeinde mit selbst erzeugtem Strom-



Die Ortsgemeinde Kuhnhöfen, mit rund 160 Einwohner eine der kleinsten Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Wallmerod, hat nunmehr als erste und bisher einzige Gemeinde in der Verbandsgemeinde eine Photovoltaikanlage auf dem Bürgerhaus der Ortsgemeinde in Betrieb genommen. Die Anlage wurde vollständig aus Eigenmittel finanziert und wird künftig jährlich sowohl den Finanzhaushalt als auch den Ergebnishaushalt entlasten. Zudem steigt die jährliche Rendite des eingesetzten Eigenkapitals gegenüber dem bisherigen Ergebnis um mehr als das dreifache.



Grund für Ortsbürgermeister Gerhard Hehl strahlend noch einmal auf die Entstehungsgeschichte der Anlage und deren Abwicklung zu schauen, die doch einige organisatorische Geschicklichkeiten verlangte. Dabei wurde der Ortsbürgermeister in einem besonderen Maße durch die Herren Thomas Wolf und Heinz Becker von der Verbandsgemeindeverwaltung unterstützt. „Es ist es somit selbstverständlich zunächst den Herren an dieser Stelle noch einmal recht herzlich zu danken“ so der Ortsbürgermeister. „Dank aber auch den Ratsmitgliedern, die die Maßnahme in positiver Art und Weise mitgetragen haben“.

Im September des letzten Jahres hatte der Ortsbürgermeister von den Ratsmitgliedern den Auftrag erhalten, eine kurzfristige Planung für den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bürgerhauses vorzulegen. Nach Aufnahme der notwendigen Mittel in den Haushaltsplan für das Jahr 2012 sowie der Verabschiedung des Haushaltsplanes Mitte Dezember 2011 konnte der Vorsitzende in ersten Gesprächen mit der Verbandsgemeindeverwaltung noch vor Weihnachten wesentliche Weichen für die Durchführung stellen. Die ersten Berechnungen zur Anschaffung und Nutzung der geplanten Anlage zeigten eine positive Darstellung der Investition. Mitte Januar wurden daraufhin die Ausschreibungsmodalitäten festgelegt und im Mitteilungsblatt und Subreport Anfang Februar veröffentlicht.



Mitten in die Ausschreibung kam dann plötzlich die Bekanntgabe einer gesetzlichen Änderung der Solarförderung durch die Bundesregierung. Schnell war allen Beteiligten bewusst, dass nach einer Kürzung der Mittel in der vorgesehenen Höhe die Wirtschaftlichkeit der Anlage nicht mehr gewährleistet war. Es bestand also Handlungsbedarf. Die Ausschreibungsfrist wurde geändert und gleichzeitig alle Anbieter unterrichtet, dass diese bei einer Angebotsabgabe die Gewährleistung geben mussten, bis zum geforderten Stichtag die Anlage zu installieren und ans Netz zu bringen.

Am 28. Februar erteilte Ortsbürgermeister Gerhard Hehl im Rahmen einer Eilentscheidung der Firma Schmitz aus Wirges den Auftrag für die Errichtung der Photovoltaikanlage am Bürgerhaus der Gemeinde Kuhnshöfen.



Die Anlage wurde inzwischen termingerecht in Betrieb genommen und produziert seit dieser Zeit täglich Energie und spart zudem CO₂-Emissionen ein, die der Umwelt zu Gute kommen. Die Werte der Einspeisung sowie die CO₂ Einsparungen können an einer Anzeige, die im Bürgerhaus ebenfalls installiert wurde, von jedem Interessierten abgelesen werden.

Nachdem bereits im letzten Jahr mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung ein wesentlicher Umweltbeitrag durch die CO₂ Einsparung von der Ortsgemeinde Kuhnhöfen geleistet wurde, ist durch die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage dieser Weg konsequent fortgesetzt worden.

Kuhnhöfen, im April 2012

Ortsbürgermeister
Gerhard Hehl